

Meister

Winterweizen
A-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Meister ist ein gesunder A-Weizen, der hohe Erträge mit Qualität vereint. Die Sorte besitzt sehr hohe, stabile Fallzahlen und hervorragende Proteingehalte. Meister ist mittellang und hat eine sehr gute Standfestigkeit als Voraussetzung für hohe Erträge.

Standortansprüche:

Meister kommt auf allen Standorten zurecht und eignet sich gut für Normal-, Spät-, Stoppel- und Mulchsaat. Für den Anbau nach Mais gut geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Gute Resistenzen gegen Fusarium, DTR, Septoria, und Mehltau.

Sortentyp:

Tagneutraler Kompensationstyp, hohes TKG

Frühsaateignung: ☐

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Hohe Erträge in Kombination mit gutem Proteingehalt. Hohes Kompensationsvermögen. Die Sorte besitzt eine sehr gute Standfestigkeit. Meister wird nicht für die sehr frühe Aussaat empfohlen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

8-jähriger Versuchsanbau (2010-2012; 2014-2018); sehr gute Ertragsleistung in sehr guter Qualität und sehr gute ökonomische Ergebnisse; 2012 keine Prüfergebnisse vorhanden.

Züchter/Züchtervertrieb:

R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	220	220	220
früh bis normal 26.09. - 05.10.	280 - 320	280 - 320	280 - 320
normal 06.10. - 15.10.	320 - 360	320 - 360	320 - 360
normal bis spät 16.10. - 31.10.	360 - 380	360 - 380	360 - 380
spät bis 10.11	380 - 400	380 - 400	380 - 400
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	580 - 620	580 - 620	580 - 620
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A) (BBHC 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	70 - 80 kg N/ha*	70 - 80 kg N/ha*	70 - 80 kg N/ha*
B)	*Splitting von A+B Gabe möglich	*Splitting von A+B Gabe möglich	*Splitting von A+B Gabe möglich
C)			
D)			
-zum Schossen BBCH 30 - 32	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 49 - 51	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Wachstumsregler gezielt einsetzen, hoher Einkürzungseffekt.		
BBCH 25 - 30	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31 - 33	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Bei Anbau als Stoppelweizen Halmbruch absichern.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional und nach Bedarf einsetzen.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	CTU-Verträglich (Tolerant).		
Sonstiges	Aussaatstärke etwas höher wählen (auf Bestandesdichte achten).		